

Infobrief September 2026



Bild: Florian Siedl/ unsplash

***Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.
(Prediger 4,6)***

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde,

ich finde es immer wieder erstaunlich, welche Aktualität so ein einzelner Spruch haben kann, der vor über 2000 Jahren in einer ganz anderen Gesellschaft verfasst wurde. Fast schon satirisch nimmt Kohelet, der Prediger, hier unseren gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs über die Notwendigkeit oder Sinnlosigkeit von Mehrarbeit auf die Schippe und das ohne, dass er jemals von einer 40h-Woche gehört hätte.

Mir sprechen dabei die Worte des Predigers direkt aus dem Herzen. Wir können ihm intuitiv zustimmen, wenn er sagt, dass ein wenig Ruhe besser sei als viel Stress und Mühe. Und doch gelingt es uns in unserem Alltag so häufig nicht, das auch umzusetzen.

Ich selbst merke immer wieder, dass übermäßiger Druck meiner Arbeit so gar nichts bringt. Vor Allem an jenen Tagen, an denen besonders viele To-Dos auf mich warten, neige ich dazu, dass der Stress selbst mich stresst. Ich setze mich unter Druck, weil noch

so viele Aufgaben auf meiner Liste stehen. Aber anstelle, dass ich so schneller und konzentrierter arbeiten könnte, bin ich stattdessen anschließend deutlich ausgelaugter, als wenn ich mir zwischendurch die Pausen genommen hätte, die mein Kopf gut hätte gebrauchen können.

Gott ist ein Gott der Ruhe. Bereits in der Schöpfungsgeschichte wird ausgedrückt, wie wichtig es ist, Pausen einzulegen. Und auch von Jesus wird in den Evangelien immer wieder berichtet, wie er seinen Alltag unterbricht, sich zurückzieht und zur Ruhe kommt.

So ist Gott uns selbst ein Vorbild im Pause Machen. Darum dürfen und sollten wir beruhigt genau das auch für uns einfordern. Niemandem ist geholfen, wenn wir uns vor lauter Arbeit und Mühe ausbrennen lassen. Wenn wir aber unserem natürlichen Rhythmus von Arbeit und Pause folgen, werden wir uns selbst gerecht und können uns immer wieder neu gestärkt den Herausforderungen des Alltags stellen.

In diesem Sinne können die Worte des Predigers Evangelium für alle Rastlosen und Überarbeiteten sein.

Ich grüße euch herzlich, auch im Namen der anderen Hauptamtlichen und der Gemeindeleitung,

Niklas Schulze

Aktuelles

8.120,11 € für bessere Akustik

Am 26. Juni haben wir mit euch ein großes Experiment gewagt. Schaffen wir es als Gemeinde, an einem einzigen Tag Spenden zu sammeln, um ein großes Projekt zu finanzieren?

Und man kann es gar nicht anders sagen: Die Spendenaktion für eine Verbesserung der Akustik war ein riesiger Erfolg! 73 Einzelspenderinnen und -spender haben insgesamt 5580,11 € zusammengelegt und die Landessparkasse zu Oldenburg fördert mit weiteren 2540 €, die sich aus der Verdopplung qualifizierter Spenden, die frühzeitig eingegangen sind, ergeben haben. Vielen Dank an alle, die dieses Unterfangen mit ihrer Spende unterstützt haben!

Jetzt geht es in die Umsetzung. Wir erarbeiten nun ein Konzept dafür, wie wir diese Mittel am sinnvollsten einsetzen können, um unser Ziel zu erreichen, dass wir alle besser hören und verstehen können, was in unserer Kirche gesprochen, gespielt und gesungen wird.

Die Kirchenmäuse suchen Kinder, Helfer und Mitarbeiter

Am Sonntagmorgen treffen sich die Kirchenmäuse – Kinder, die noch nicht zur Schule gehen – im Raum gegenüber der Küche. Seit einiger Zeit heißen wir auch die jüngeren Kinder (ab 1 Jahr) bei uns willkommen.

Mit dem neuen Gottesdienst haben wir folgenden Ablauf: Ab 10.15 Uhr können die Kinder bei uns abgegeben/eingewöhnt werden. Für Eltern, die am Gottesdienst mitwirken, können wir nach Absprache auch früher beginnen. Wer sein Kind erst zum Kinderpunkt mit in den Gottesdienst nehmen möchte, bringt es spätestens um 10.55 Uhr in die Gruppe. Um 11 Uhr beginnen wir mit unserem Programm.

Wenn ihr Lust habt mitzuarbeiten (mindestens einmal im Monat) meldet euch gerne bei mir am Sonntagmorgen oder per Mail (anjaarendt@web.de).

Am 26. September fahren wir gemeinsam mit Eltern und Geschwistern zum Wild- und Freizeitpark Ostrittrum. Weitere Infos und Anmeldebögen bekommt ihr am Sonntagmorgen bei den Kirchenmäusen.

Anja Arendt

Einladung zum gemeinsamen Gebet vor dem Gottesdienst

Liebe Geschwister, liebe Freunde der Gemeinde, seit einigen Jahren trifft sich jeden Sonntag eine kleine Gruppe netter Menschen zum gemeinsamen Gebet. Wir beten für den Gottesdienst, für unsere Gemeinde und für die Welt - und gerne auch für persönliche Anliegen. Zu dieser Gebetsgruppe möchte ich dich herzlich einladen!

Wir treffen uns jeden Sonntag um 10 Uhr im Raum K 11 - hinten im Flur im Gemeindezentrum. Eine halbe Stunde am Sonntag, die wir gerne unserem Herrn widmen und in der wir gemeinsam vor ihm kommen.

Herzliche Einladung an dich.

Mbala Mabibi

Rückblick

WoKo 2026

In der letzten Juni-Woche haben wie jedes Jahr wieder einige junge Leute bei uns in der Gemeinde gelebt. Insgesamt 18 Jugendliche haben zusammen mit 7 Mitarbeitenden am WoKo teilgenommen und haben in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien mal einen ganz Alltag erlebt.

Über die Woche verteilt gab es eine ganze Menge bunter Angebote und Aktionen. Vom

Kennlernabend mit leckeren Getränken über ein bisschen Erlebnispädagogik hin zum Gameshowabend mit ganz verschiedenen Wissens- und Geschicklichkeitsspielen war für alle etwas dabei. Und nebenbei konnte gebastelt, Brett- oder Kartenspiele gespielt, an der Nintendo Switch Mario Kart gezockt oder einfach nur zusammen gechillt werden.

Aber die beliebteste Freizeitbeschäftigung, wenn gerade kein anderes Programm lief, war



definitiv 9-Square (siehe Foto). Dabei handelt es sich um ein Spiel, in dem neun Personen in einem aus PVC-Rohren und Muffen selbstgebauten Gitter gegeneinander Volleyball spielen und jeder und jede ein eigenes kleines Spielfeld hat. In wessen Quadrat der Ball aufkommt oder wer den Ball ins Aus schlägt, ist raus, muss sich hintenanstellen und jemand

anderes kommt ins Spiel.

An den Abenden haben wir uns mit verschiedenen geistlichen Themen beschäftigt. Unter dem Motto „overflowing“ ging es um verschiedene Arten, in denen das Bild des Wassers für den Glauben eine Rolle spielt. Wir haben gehört, wie Gott das stürmische Wasser stillt und so unser Ruhepol im chaotischen Alltag ist, wie Jesus uns mit lebendigem Wasser versorgt, wie wir die Liebe Gottes wie überfließendes Wasser anderen Menschen weitergeben können und wie Gott uns zu ihm aufs Wasser herausruft, um mutige Schritte im Leben zu gehen.

Ein bisschen zu schaffen gemacht hat uns die Hitze. Darum mussten wir auch unser Programm am Wochenende etwas umplanen. Aber eine Alternative haben wir schnell gefunden. Anstelle eines Ausflugs nach Thüle haben wir kurzerhand eine Wasserschlacht gemacht und so für Abkühlung gesorgt.

Am Sonntag haben wir dann als ganze Gemeinde Taufe gefeiert. Dort haben wir erlebt, wie und warum Menschen genau diesem Ruf Gottes raus aufs (bzw. eher rein ins) Wasser gefolgt sind. Was für ein passendes Ende für dieses tolle WoKo!

Niklas Schulze

BUJU 2026

Soli Deo Gloria. Allein Gott sei die Ehre. Unter diesem Thema haben sich Anfang August 250 Jugendliche als Teilnehmende und weitere 170 Mitarbeitende in Krelingen zum BUJU (Bundesjugendtreffen) getroffen. Auch wir als Kreuzkirche waren sowohl als Teilnehmende als auch in der Mitarbeit vertreten.

Wettertechnisch war alles dabei, was man sich wünschen (oder auch nicht) könnte: ordentlich Hitze, eine dann doch ganz schön kalte Nacht für Zeltende, ordentlich Wind, ein paar Regenschauer, und an einem Abend konnte man von Weiten das Leuchten eines

Gewitters beobachten. Wie gut, dass trotzdem alle Zelte dichtgehalten haben!

Langweilig wurde es auf dem BUJU nie. Auch wenn gerade keine der Hauptsessions lief, in denen wir jeden Abend lebendigen Lobpreis und lebensweltnahe Predigten erlebt haben, konnte man immer eine gute Beschäftigung finden. Egal ob Fußballturnier, Escape Room, thematischer Workshop oder ein gutes Gespräch mit einem leckeren Getränk von der wirklich erstklassigen Kaffee-Bar; es war wirklich für jeden und jede etwas dabei.



Die Morning-Sessions mit GJW-Leiterin Lea Herbert und Generalsekretär Dr. Max Zimmermann waren ein ganz besonderes Highlight. Anstelle einer Predigt wurde jeden Morgen gemeinsam ein kniffliger Bibeltext gelesen, zu dem die Teilnehmenden dann Fragen stellen durften, die die beiden beantwortet haben.

Trotz all dieser wunderschönen Erfahrungen komme ich auch mit etwas Wehmut vom BUJU zurück. Denn, ob das BUJU in dieser Form in zwei Jahren und darüber hinaus noch stattfinden kann, ist noch unklar. Im Rahmen des Strukturprozesses ändern sich nicht nur die regionalen Strukturen des Bundes. Auch die Landes-GJWs werden sich verändern und das Bundes-GJW in Elstal wird kleiner. Wir wissen noch nicht, wer die Verantwortung für ein BUJU tragen kann und wird. Aber die Gespräche laufen. Alle wünschen sich, dass es weitergeht. Wir wissen nur noch nicht ganz wie.

Außerdem machen mir die Teilnehmendenzahlen Sorgen. Das BUJU wird in den letzten Jahren immer kleiner. Inzwischen sind einige Landesverbände kaum noch bis gar nicht vertreten. Manche Gemeinden mit sehr großen Jugendgruppen organisieren lieber eigene Sommerfreizeiten, als mit aufs BUJU zu fahren. Und viele Gemeinden, die sich mit Bund und GJW verbunden fühlen, schaffen es kaum, ihre wenigen Jugendlichen zur Teilnahme an Events wie dem BUJU zu motivieren.

Und doch: Der Segen, der vom BUJU ausgeht, ist deutlich spürbar. Freundschaften entstehen. Junge Menschen werden vom Wort Gottes berührt und treffen Entscheidungen. Glaubenswachstum findet statt. Aber ich wünsche mir von Herzen, dass noch viel mehr Jugendliche diese Erfahrung machen können.

Darum betet doch gerne für die Jugendlichen, die das BUJU besucht haben, dass die Saat, die dort gesät wurde, aufgeht und Frucht bringt, und für das GJW und unseren Bund, dass sich die letzten offenen Fragen im Strukturprozess klären und wir uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft machen können.

Niklas Schulze

Mit Fantasie gegen Mobbing

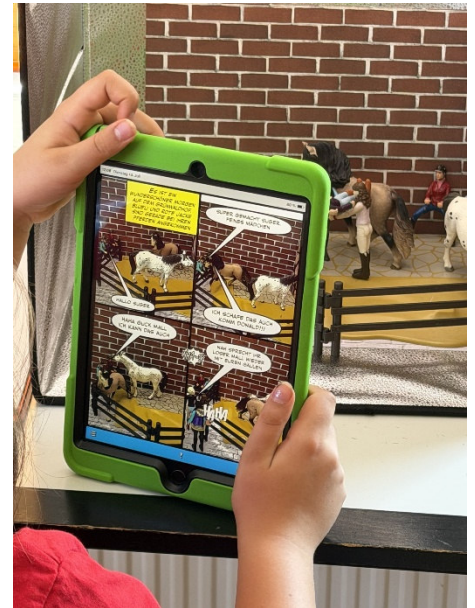
Ferienpassworkshops in der Kreuzkirche

„Nein, nicht nur die Jungen sind die Bösen! Mädchen mobben genauso!“ Darüber wurde in den Sommerferien in der Kreuzkirche lebhaft diskutiert. Denn bevor gezeichnet, animiert und vertont wurde, stand eine zentrale Frage im Mittelpunkt: Welche Geschichte wollen wir erzählen?

Im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Oldenburg fanden zwei viertägige Workshops zum Thema Mobbing statt. Ermöglicht wurden sie durch die Förderung der Aktion Mensch. Gemeinsam mit der Kinderbuchautorin Birgit Hedemann und Gemeindereferentin Petra Ihnen entwickelten Kinder im Alter von zehn bis vierzehn Jahren eigene Geschichten.

Bevor die ersten Figuren entstanden, wurde gemeinsam überlegt: Was ist eigentlich Mobbing? Wie fühlen sich Menschen, die ausgegrenzt werden? Und was können andere tun, wenn sie so etwas beobachten? Vor allem aber: Wie lässt sich daraus eine Geschichte entwickeln, die andere zum Nachdenken anregt?

Die Kinder suchten ihre eigenen Antworten auf diese Fragen. Sie erfanden Figuren, entwickelten Handlungen, warfen Ideen und dachten neue weiter. Immer wieder wurde diskutiert: Welche Szene brauchen wir? Wie soll die Geschichte erzählt werden? Was könnte den Figuren helfen? So entstanden keine vorgegebenen Lösungen, sondern Geschichten, die die Kinder selbst entwickelt haben.



Im ersten Workshop wurden diese Geschichten als Comics gestaltet. Anschließend wurden die Comics zu einem gemeinsamen Comic-Heft zusammengestellt und gedruckt. Im zweiten Workshop entstand mit der Zeichen-App Tagtool ein gemeinsamer Zeichentrickfilm. Die Kinder zeichneten Figuren und Hintergründe, animierten ihre Bilder und vertonten den Film mit ihren eigenen Stimmen.

Besonders schön war zu beobachten, wie schnell die Kinder zu einer Gemeinschaft zusammenwuchsen. Sie unterstützten sich gegenseitig, halfen einander bei technischen Fragen und entwickelten ihre Geschichten gemeinsam weiter. Viele Ideen entstanden erst im

Austausch miteinander. Für das leibliche Wohl sorgte Anke Visser, die die Kinder täglich mit einem Mittagessen versorgte.

Den Abschluss bildeten zwei Präsentationen, zu denen Eltern, Großeltern und

Geschwister eingeladen waren. Stolz präsentierten die Kinder ihre Arbeitsergebnisse. Beim Zeichentrick-Workshop erklärten sie ihren Familien sogar selbst, wie aus vielen einzelnen Zeichnungen ein Trickfilm entsteht.

Birgit Hedemann

Rückblick Gemeindefestgottesdienst

Endlich geht es los! Mit einem großen Festgottesdienst sind wir am Sonntag, dem 16. August, in unseren neuen gemeinsamen Gottesdienst gestartet. Und dabei haben wir auch direkt unsere neue Gottesdienstzeit ausprobiert. Denn ab jetzt feiern wir jeden Sonntag um 10.30 Uhr Gottesdienst.



Als Auftakt hat dieser Gottesdienst genau die Lebendigkeit ausgedrückt, die wir uns für unsere zukünftigen Gottesdienste wünschen. Bläserchor und Lobpreisband haben gezeigt,



welche wunderbare musikalische Vielfalt in unserer Gemeinde lebt. Wir haben Einschulung gefeiert. Nach dem Kinderpunkt sind die vielen Kinder zusammen in die Kinderkirche gegangen. Und Pastor Niklas Schulze hat uns in seiner Predigt dazu ermutigt, die kleinen Anfänge wertzuschätzen und zu feiern.

Nach dem Gottesdienst konnten wir zusammen die Gemeinschaft und ein leckeres Buffet genießen. Und zum Nachtisch gab es für alle noch ein Eis. Vielen Dank an alle, die an diesem Gottesdienst und dem Gemeindefest mitgewirkt haben!

Stadtteilteam am Plaudertisch

„Dürfen wir als Stadtteilteam an euren neuen Plaudertisch einladen? Davon müssen die Bürger in Eversten unbedingt erfahren!“ Diese Anfrage erreichte uns im Frühjahr, als der Plaudertisch gerade eben aufgebaut war. Das Stadtteilteam Eversten besteht seit drei Jahren und engagiert sich dafür, mehr Begegnungsorte in unserem Stadtteil zu schaffen und bereits vorhandene vorzustellen. Frei nach dem Motto „gemeinsam statt einsam“. Einige Interessierte waren am 11. Juli der Einladung gefolgt. Bei Tee



und Keksen erzählte Pastorin Elisabeth Seydlitz, wie der Vorplatz in Corona zu einem Treffpunkt wurde. Die Büchertauschbörse wird seitdem rege von vielen genutzt. Der Plaudertisch soll ein weiterer lockerer Begegnungsort für alle sein, die vorbeikommen. Sich ausruhen, etwas essen, mit anderen reden wollen. Eine niedrigschwellige Art, die Menschenfreundlichkeit Gottes weiterzugeben. Die Nutzung des Tisches ist an keine Kirchenzugehörigkeit gebunden und verpflichtet zu nichts. Das wurde von allen sehr begrüßt. Die Anwesenden tauschten sich danach noch lange über Ideen aus, wie man weitere solcher Angebote fördern und auf sie aufmerksam machen kann.

Elisabeth Seydlitz

Ausblick

Baseline Weihnachtskonzert

Projektchor für das Konzert am Samstag, 5. Dezember

Endlich mal einen sicheren Platz bei einem baseline-Konzert haben? Dann komm für's Weihnachtskonzert zu uns auf die Bühne! Das Weihnachtskonzert von baseline findet am 5. Dezember statt. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es wieder die Möglichkeit mitzusingen. Du musst zwischen 12 und 99 Jahren alt, mit der englischen Sprache etwas vertraut sein und Freude am Singen haben. Die Proben starten am 1. September und sind dann wöchentlich dienstags in der Zeit 19.30-21.30 Uhr. Zudem wird es am 21. November einen Workshop geben. Um Anmeldung (auch noch nach dem 1. September) wird gebeten. Bitte per Mail an Kerstin Prause (prause.kerstin@googlemail.com) oder leg einen Zettel in ihr Gemeindepostfach.

Mitarbeiter-Danke-Fest

Samstag, 5. September, um 17 Uhr

Die Gemeindeleitung erinnert noch einmal an diese herzliche Einladung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an diesem Abend willkommen: ins Gespräch kommen, miteinander essen und feiern. Wir wollen euch danken! Und wenn du nicht sicher bist, ob deine Mitarbeit groß genug ist, dass du an diesem Fest teilnehmen darfst, dann gehörst du auf jeden Fall dazu.

Bitte meldet euch im Gemeindebüro an und teilt Petra Ihnen mit, falls ihr Vegetarier seid oder auf Unverträglichkeiten oder Allergien zu achten habt.

Vier Abende über die Zuversicht

Über Zuversichtstexte der Bibel im Gespräch

Sören Brünninghaus, Uwe Schimanski und Elisabeth Seydlitz laden an vier Abenden im September ein, über Texte der Bibel zu sprechen, die Zuversicht wecken. Wir treffen uns im Obergeschoss des Gemeindehauses und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 3. September: Ein Gott, der mich sieht (Genesis 16)

Donnerstag, 10. September: Nichts kann uns trennen (Römer 8,38+39)

Mittwoch, 16. September: Da keimt etwas (Markus 4,26-29)

Mittwoch, 30. September: Gottes Welt mitten unter uns (Lukas 17,20+21)

DenkFit - Gedächtnistraining

Seniorengruppe am Dienstag, 8. September, um 15:30 Uhr

Abwechslungsreiche Übungen für Konzentration und Gedächtnis mit Karin Schimanski. Wie immer mit Kaffee und Kuchen im kleinen Gemeindesaal.

Tradwives – Rückschritt oder neue Freiheit?

Mittwoch, 9. September, um 19.30 Uhr im Obergeschoss des Gemeindehauses

Am 9. September findet ein Informationsabend statt über den aktuellen Trend der sogenannte „Tradwives“. Das sind Frauen, die – überwiegend auf social media – ein extrem traditionelles Rollenbild bewerben.

Doris Vogel-Grunwald, Gleichstellungsbeauftragte der Ev. Kirche Oldenburg, klärt auf über gesellschaftspolitische Hintergründe und mögliche Auswirkungen dieser Bewegung.

Mit Diskussion und Aussprache.

Nachmittag der Begegnung

Samstag, 12. September, 15-18 Uhr, im Garten des Meyerhofs

Das Stadtteilteam Eversten lädt im Rahmen der Bürgerschaftlichen Woche ein zu einem Nachmittag der Begegnung im Garten des „Meyerhofs“, Edewechter Landstr. 24, Eversten.

Kleidertauschparty

Samstag, 12. September, um 19.30 Uhr

Die Sommerkleider haben ausgedient. Jetzt wird Platz im Schrank gebraucht für warme Pullis und Jacken in herbstlichen Farben. Zeit zum Ausmisten. Was dir nicht mehr gefällt oder passt, kann zum Lieblingsteil für andere werden. Bring gern deine gut erhaltenen getragenen Klamotten mit und tausche sie ein gegen etwas, was deine Garderobe aufpeppt. Getauscht werden kann alles außer Unterwäsche und Bademode, Kinder- und Herrenkleidung. Reste werden an eine Hilfsorganisation weitergegeben.

Komm gerne vorbei! Bring deine Freundin mit und gönnt euch einen netten Mädelsabend. Das Café hat geöffnet.



Ohne Filter – Liebe zwischen Stolz und Scham

Gottesdienst des Seelsorgekreises am Sonntag, den 13. September

Ein Gottesdienst zum Nach-Denken. Mitmachen. Inspiriert werden. Sich wieder finden. Gemeinsam Gottes Liebe feiern.

Crystal Moments

66 Minuten am Freitag, 25. September, um 20 Uhr

Das Saxy-Sounds-Duo aus Oldenburg verzaubert mit Orgel und Saxofon durch warme, erhabene und fantasievolle Klänge. Ob Klassik, Gospel, Jazz-Blues oder Pop – die einfallsreichen Arrangements und spontanen Improvisationen der kreativen Saxofonistin Beate Hampel und des spielfreudigen Organisten und Pianisten Niels Kroidl sind immer wohltuend und gehen mitten ins Herz.



Ökumene auf dem Marktplatz

Was bewegt die Menschen in Eversten? Und was können wir als Kirchen für sie tun? Zusammen mit den Gemeinden der Ökumene Eversten gehen wir auf den Markt, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Am 30. September auf dem Marktplatz in Eversten und am 2. Oktober auf dem Bloherfelder Marktplatz. Wir sind schon früh da und freuen uns auf spannende Gespräche.

Save the Date: Seelsorgeseminar

Samstag, 31. Oktober mit Jens Mankel

Nach den guten Erfahrungen des Seelsorge-Seminars vor zwei Jahren freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, Pastor Jens Mankel erneut für ein Tagesseminar zu gewinnen. Er nimmt uns mit hinein in das Thema „Zwischen Tür und Angel – Achtsamkeit in Kurz-Gesprächen/ Das kurze Seelsorgegespräch – Gebet und Segen nach dem Gottesdienst“.

Jens Mankel ist Diplom-Theologe, Gestalttherapeut DVG, Supervisor DGSv und Referent für Seelsorge im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Das Seminar richtet sich vor allem an Interessierte, die haupt- oder ehrenamtlich im Bereich Seelsorge und Beratung tätig sind. Nähere Informationen folgen.

Geschäftliches

Studientagung

In den Tagen 22.-25. September findet in Sandkrug die jährliche Studientagung für Pastor*innen in unserem Landesverband statt. Habt bitte Verständnis, wenn sich in diesen Tagen Rückmeldungen auf Anrufe oder Mails möglicherweise verzögern.

Nächster Infobrief

Der Infobrief erscheint innerhalb der letzten Woche vor Beginn des neuen Monats. Beiträge schickt bitte bis zwei Wochen vor Monatswechsel per Mail an redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de.

Kontakte

Pastor Sören Brüninghaus | 0441 998 402 58 | soeren.bruenninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastorin Elisabeth Seydlitz | 04407 9138320 | elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastor Niklas Schulze | 0152 336 431 35 | niklas.schulze@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindeleiter Fabian Nattkämper | fabian@nattkaemper@kreuzkirche-oldenburg.de

Referentin Haus & Organisation Petra Ihnen | 0441 350 64 871 | petra.ihnen@kreuzkirche-oldenburg.de

Kassenverwalterinnen Britta Janßen und Martina Musielak | kasse@kreuzkirche-oldenburg.de

Konto der Ev.-Freik. Gemeinde Oldenburg-KdöR: DE55 2805 0100 0000 4520 52 (LzO)

Termine im September

DI	1	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)	19:30	Chorprobe „Baseline“
		17:00	Bibelgesprächskreis		
		19:30	Chorprobe „Baseline“		
MI	2	10:30	Erlebnistanz 50+	MI	16
		16:00	Gebetskreis	10:30	Erlebnistanz 50+
		16:00	Krabbelgruppe	16:00	Krabbelgruppe
DO	3	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)	19:30	Bibelabend über die Zuversicht III
		17:15	Jungschar (8-13 J.)	DO	17
		18:30	Bläserchor	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		19:30	Bibelabend über die Zuversicht I	17:15	Jungschar (8-13 J.)
		20:00	Gemischter Chor	18:30	Bläserchor
FR	4	15:00	Repaircafé (bis 17:30 Uhr) das Lädchen hat geöffnet	20:00	Gemischter Chor
		15:00	Pastorensprechstunde (Sören Brünninghaus)	FR	18
		18:00	Jugend (13-18 J.)	15:00	Freitagscafé (bis 16.30 Uhr)
		18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet	15:00	Pastorensprechstunde (Elisabeth Seydlitz)
		19:30	Solo&Co	18:00	Jugend (13-18 J.)
SA	5	17:00	Mitarbeiter-Danke-Fest	18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet
SO	6	10:00	Gebetstreffen	SA	19
		10:30	Gottesdienst zur fairen Woche mit Abendmahl (Sören Brünninghaus) Kirchenmäuse und Kinderkirche	10:00	Gemeindeunterricht mit Übernachtung
MO	7	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	15:30	Malen nach der Zentangle-Methode
DI	8	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)	SO	20
		15:30	Seniorenstunde	10:00	Gebetstreffen
		19:30	Gemeindeleitung	10:30	Gottesdienst (Sören Brünninghaus) mit Sondersammlung Kreuzwerk Kirchenmäuse und Kinderkirche
		19:30	Chorprobe „Baseline“	MO	21
MI	9	10:30	Erlebnistanz 50+	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		16:00	Krabbelgruppe	DI	22
		19:30	MittFrauen	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
DO	10	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)	17:00	Bibelgesprächskreis
		17:15	Jungschar (8-13 J.)	19:30	Gemeindeleitung
		18:30	Bläserchor	19:30	Chorprobe „Baseline“
		19:30	Bibelabend über die Zuversicht II	MI	23
FR	11	15:00	Freitagscafé bis (16.30 Uhr)	10:30	Erlebnistanz 50+
		18:00	Jugend (13-18 J.)	16:00	Gebetskreis
		18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet	16:00	Krabbelgruppe
SA	12	19:30	Kleidertauschparty	DO	24
SO	13	10:00	Gebetstreffen	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		10:30	Gottesdienst (Elisabeth Seydlitz mit dem Seesorgekreis) Kirchenmäuse und Kinderkirche im Anschluss: Jekko (Junge Erwachsene) mit Mittagessen	17:15	Jungschar (8-13 J.)
MO	14	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	18:30	Bläserchor
DI	15	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)	18.30	Theologischer Lektürekreis
		17:00	Bibelgesprächskreis	20:00	Gemischter Chor
				FR	25
				15:00	Freitagscafé bis (16.30 Uhr)
				18:00	Jugend (13-18 J.)
				18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet
				20:00	„66 Minuten“ - Feierabendkonzert
				SA	26
					Ausflug der Kirchenmäuse
				SO	27
				10:00	Gebetstreffen
				10:30	Gottesdienst (Jann-Hendrik Weber, Varel) Kirchenmäuse und Kinderkirche
				MO	28
				18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
				DI	29
				14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
				17:00	Bibelgesprächskreis
				19:30	Chorprobe „Baseline“
				MI	30
				10:30	Erlebnistanz 50+
				16:00	Krabbelgruppe
				19:30	Bibelabend über die Zuversicht IV